

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 32 (1970)
Heft: 5

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

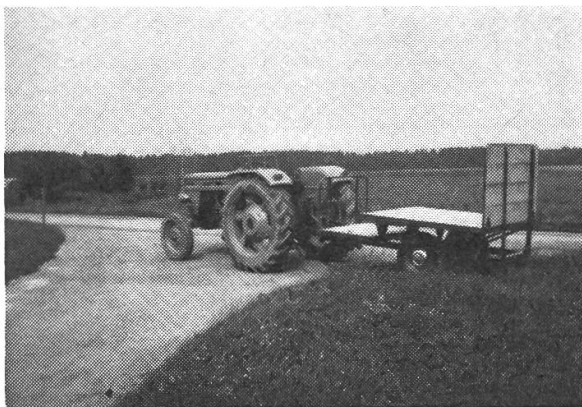
Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trägt, sind genau auf die Furchen abgestimmt. Daher kann man mit dem Graben beginnen, wo man will. Auch das lästige Säcke-Wegstellen zu Beginn des Grabens fällt dahin.

Am Ackerende kann man seitlich an den bereitgestellten Wagen oder Anhänger heranzufahren und die von einer Furche gesammelten Säcke umladen. Die Zeit, die man üblicherweise verwendet, um die Säcke aufzuladen, kann man demnach noch zum Graben verwenden. Die Tagesleistung des Grabens steigt somit um ca. 20 %.

Zur Strassenfahrt aufs Feld kann der Sack-Sammelwagen hinten an den Samro-Kartoffelgraber angehängt werden. Gegen einen bescheidenen Mehrpreis wird der Anhängenhaken mitgeliefert.



Der Sack-Sammelwagen eignet sich auch als Einachsanhänger für Kleintransporte. Er hat eine Tragkraft von 1000 kg. Es ist somit möglich aus dem Samro-Kartoffelgraber einen Vollernter zu machen.

Fr. Röthlisberger, Landwirt,
3427 Utzenstorf BE, Feld

Aus den Sektionen

Die Landjugendgruppe Thurtal führte in Wellhausen das 3. thurgauische Wettpflügen durch

Zur Teilnahme berechtigt waren alle Söhne ländlicher Gesinnung im Alter von 15–25 Jahren.

Eine Jury, bestehend aus Fachlehrern und Landwirten bewerteten die praktischen Arbeiten mit max. 100 Punkten, und die

schriftlichen Arbeiten mit max. 50 Punkten.

Jeder Konkurrent hatte den Traktor mit angebaute Pflug mitzubringen. Am Traktor musste zudem auf jeder Seite eine Tafel mit der Aufschrift «3. thurg. Wettpflügen» angebracht sein. Gute Bekränzung des Traktors mit Blumen etc. wurde mit Punktzuschlag belohnt.



Trotz Wind und Regen harren Konkurrenten, Experten und Zuschauer tapfer aus.

In bunter Aufmachung erschienen dann 22 junge Bauern und Lehrlinge. Jedem wurde ein 150 m langes und 8 m breites Stück Land zugeteilt. Der Auftrag lautete: 1. Furche 10 cm und die übrigen 16–18 cm tief pflügen. Die Furchenbreite musste jeder selber errechnen können. Geprüft wurde Sitz des Pfluges, Einstellung (der Pflug wurde durch die Jury vorher verstellt), richtige Furchenbildung, Ein- und Aussetzen, Tiefe, erste und letzte Furche, Gesamteindruck etc.

Für die vielen Zuschauer war es eine Augenweide zu sehen, mit welchem Ernst und Eifer diese jungen Burschen den Pflug wiederholt einstellen mussten und mit ihren geschmückten und beflaggten Traktoren durch den frisch geernteten Rübenacker zogen. Gute Arbeit wurde mit einem maximum von 100 Punkten belohnt, wobei mehr auf exakte Arbeit und Wissen, als auf schnelles Fahren geachtet wurde.

Nach einer Stunde galt es noch 50 Fragen aus Landwirtschaft und Volkswirtschaft schriftlich zu beantworten. Hier konnte die Maximalnote von 50 Punkten erzielt werden. Auf einem verzierten Brückenwagen warteten schöne Gaben auf ihre Abnehmer. Sie wurden von 18 Firmen aus der Traktoren-, Maschinen-, Treibstoff-, Mühlen-, Konser-

ven- und Chemie-Industrie gespendet. Zudem erhielt jeder Konkurrent einen Teller mit Inschrift. Der Sieger durfte sogar noch den Wanderpreis in Form einer Zinnkanne mit nach Hause nehmen.



Die Experten prüfen Tiefe und Breite der Furchen. Das Verhältnis soll 1 : 1,4 sein.

Sieger wurde mit 128,5 Punkten: Gamper Erwin, Lindenhof, Stettfurt, gefolgt von Mannale Willi, Hessenreute, Sulgen (128 Punkte) und Mazonauer Anton, Schlatt-Hugelshofen.

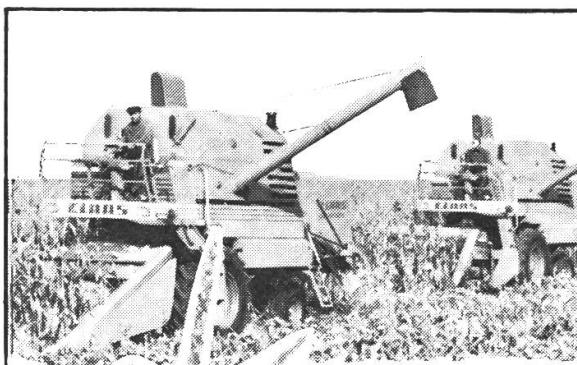
Der Wettkampf darf als gut gelungen bewertet werden und die Organisatoren mit ihrem Präsidenten Fredy Gansner, Rothenhausen, verdienen aufrichtigen Dank. Zu hoffen bleibt, dass sich der friedliche Wettstreit wiederholt. Er dient nebst der Pflege der Kameradschaft auch der Ertüchtigung unserer zielstrebigen Landjugend. J.D.

Buchbesprechungen

Inufa-Katalog 1970:

Das internationale Nutzfahrzeug-Angebot – klar und umfassend

Für über 1300 Typen enthält die Ausgabe 1970 des Internationalen Nutzfahrzeug-Katalogs «Inufa» alle wünschenswerten Angaben und macht ihn damit zu einem wirklich umfassenden Nachschlagewerk. Klar gegliedert in die einzelnen Kategorien enthält der Katalog auf über 450 Seiten für jedes Fahrzeug aus den verschiedensten



Wir machen keinen Mais, aber wir ernten ihn

Genau so gut, so sauber und schnell ernten Sie mit Ihrem CLAAS-Mähdrescher auch Roggen, Weizen oder Hafer. Wenn Sie wollen, auch Raps oder Sonnenblumen oder Grassamen.

CLAAS hat bis heute über 200 000 Mähdrescher und mehr als 50 000 Pickup-Pressen gebaut. Exporte in über 50 Länder der Erde bestätigen die Qualität unserer Maschinen. Weltweit ist auch unser Kundendienst. Er hat einen guten Namen. In der Schweiz: Vier Spezialfirmen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Jede weiss genau, worauf es ankommt.



ALLAMAND SA, machines agricoles, 1110 Morges, Telefon 021 71 41 21 G. FRIED, Landmaschinen, 5322 Koblenz, Telefon 056 46 13 21, LANDMASCHINEN AG BERN, 3018 Bümpliz-Süd, Telefon 031 56 12 01 H. MEIER, Landmaschinen, 8460 Marthalen, Telefon 052 43 10 60